

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 12, Zimmerstr. 94.

Ⓩ [47324] Heute versandten wir nachstehendes Rundschreiben:

Eine besonders schöne Gabe für den diesjährigen Weihnachtstisch

bieten wir dem verehrlichen Buchhandel in dem am 15. November komplett zur Ausgabe gelangenden Werke

Berlin in Wort und Bild

von

Paul Lindenberg.

Mit 244 Illustrationen von D. Gerlach, F. Holbein, A. Knödel, G. Koch, H. Lüders, L. Manzel, Alb. Richter, S. Schlittgen, F. Stahl, A. Warthmüller, Willy Werner, W. Zehme u. a.

620 Seiten groß 8°.

Preis broschiert 7 M 50 S , in Prachtband mit reichster Gold- und Irisprägung 9 M ord.

Rabatt: In Rechnung 25%, bar $33\frac{1}{3}\%$, Freixemplare 11/10.

Ein Probe-Exemplar geb., wenn bis 15. November cr. bestellt, mit 40% bar.

Inhalt: Einleitung. — Kreuz und quer durch Berlin. — Zu Schutz und zu Trug. 1. Polizei und Verbrechertum. 2. Die Feuerwehr. — Die 24 Stunden von Berlin. — Das rollende Berlin. — Der Tiergarten. — Auf der Straße. — Unter den Heimatlosen. — Die Verpflegung Berlins. — Was sich die Linden erzählen. — Unter den Volksvertretern. — Die Toilette der Stadt. — Im Freien. — Berlins Entwicklung und Verwaltung. — Unsere Stadtbahn. — Berlin bei Tisch. — Berliner Wesen und Witz. — Die Stadt der Arbeit und der Fremden. — Die Sorge für die Armen und Kranken. — Stätten der Bildung und Wissenschaft. — Denkmäler und Museen. — Im Zeichen des Verkehrs. — Von der Münze zur Börse. — Das militärische Berlin. — Die Umgebung Berlins.

Paul Lindenberg, dessen außerordentliche schriftstellerische Begabung und gründliche Kenntnis aller Verhältnisse der Reichshauptstadt in seinen früheren Schriften schon glänzende Anerkennung gefunden haben, liefert in diesem Werke ein Gesamtbild der Kaiserstadt, wie es in solcher Vollständigkeit und Treue noch nicht existierte. Die von echt vaterländischem Geiste durchwehten Schilderungen Lindenberg's, unterstützt von 244 trefflichen Illustrationen hervorragender Künstler, geben ein erschöpfendes Bild nicht nur des heutigen Berlin, seiner prächtigen monumentalen Bauten, seines nimmer rastenden Verkehrs und seines tausendfältigen Schaffens und Strebens, sie zeigen auch in anziehenden historischen Rückblicken, wie es im alten Berlin aussah und wie sich im Wandel der Zeiten aus dem ehemaligen Fischerdorse die stolze Kaiserstadt entwickelt hat.

Bei aller Vollständigkeit und Treue der Darstellung ist Lindenberg's „Berlin in Wort und Bild“ doch durchaus frei von allen Schlüpfrigkeiten, sodas das Buch in jedem deutschen Hause mit Freude und Interesse aufgenommen werden wird und auch für die Jugend ein ebenso gediegenes als anregendes Geschenkwerk bildet.

Wir bitten Sie, dem Vertriebe des schönen Werkes, das in seiner vornehmen Ausstattung einen hervorragenden Platz unter der Geschenklitteratur einzunehmen berechtigt ist, nicht allein in der bevorstehenden Weihnachtszeit, sondern dauernd Ihre besondere Sorgfalt freundlichst zuzuwenden.

Als ein gediegenes Geschenkwerk empfehlen wir ferner:

Alldeutschland in Wort und Bild.

Eine malerische Schilderung der Deutschen Heimat

von

August Trinius.

Mit 213 künstlerischen Illustrationen. — Vollständig in 3 Bänden.

Erster Band: Teutoburger Wald. — Hohe Rhön. — Fichtelgebirge. — Spreewald. — Thüringen. Schwäbische Alb. — Rhein. — Mit einem farbigen Titelbild und 79 Illustrationen. — **Zweiter Band:** Vogesen. — Speßart. — Odenwald. — Eifelgebirge. — Bayerisches Oberland. — Taunus. — Wilhelmshöhe. — Schwarzwald. Mit 65 Illustrationen. — **Dritter Band:** Harz. — Von der Nordsee bis zur Ostsee. — Riesengebirge. — Sächsische Schweiz. — Mark Brandenburg. Mit 65 Illustrationen.

Broschiert 16 M 20 S , eleg. gebunden 21 M ord. Jeder Band einzeln broschiert 5 M 40 S , eleg. gebunden 7 M ord.

Rabatt: In Rechnung 25%, bar $33\frac{1}{3}\%$.

Die herrlichen, poesievollen Schilderungen Alldeutschlands haben überall die wärmste Aufnahme gefunden. Trinius versteht es meisterhaft, das Lokalkolorit der von ihm beschriebenen Landschaften festzuhalten und weiß die Freude an der Schönheit unseres Vaterlandes, die aus jeder seiner Zeilen spricht, auch auf den Leser zu übertragen.

Das einzig in seiner Art dastehende Werk eignet sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken und ist deshalb leicht verkäuflich. Wir bitten um thätige Verwendung für dasselbe.

Berlin SW. 12, Zimmerstraße 94.
1. November 1894.

Hochachtungsvoll

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.